

Jose Cáceres Mardones

# Bestialische Praktiken

Tiere, Sexualität und Justiz  
im frühneuzeitlichen Zürich

# Inhalt

1. Einleitung .....	7
1.1 Zugänge zur Bestialität: Forschungslage .....	8
1.1.1 Tiere als historische Akteure .....	8
1.1.2 Forschungen zu Zoophilie und Bestialität .....	12
1.1.3 Geschlecht, Sexualität und Justiz .....	17
1.2 Verbotene Praktiken: Fragestellung und Analyserahmen .....	23
1.3 Bestialität und Wahrheit: Quellenkorpus .....	29
1.4 Kontext: Das reformierte Zürich im 17. Jahrhundert .....	38
2. Tiere, Justiz und Gesellschaft .....	47
2.1 Zürich, 1600: Bestialität vor Gericht .....	47
2.1.1 Der Beginn des Verfahrens .....	49
2.1.2 Die Rekonstruktion der Tat .....	54
2.1.3 Die Verhandlung der Wahrheit .....	60
2.1.4 Urteile und Strafpraxis .....	67
2.2 Die Tiere bei der Bestialität .....	74
2.2.1 Rote Kühe und Schimmelstuten .....	75
2.2.2 Monströse Differenz, körperliche Ähnlichkeiten .....	88
2.2.3 Die doppelte Ökonomie des Tieres .....	100
2.2.4 Agency – „von den stieren gesehen“ .....	104
3. Bestialische Praxis .....	111
3.1 Räumlichkeit und Zeitlichkeit der Bestialität .....	112
3.1.1 Weide und Stall: <i>animal spaces</i> .....	113
3.1.2 Abend, Nacht und Morgen: Die Zeitordnung .....	126
3.2 Praxis der Bestialität .....	134
3.2.1 Positionierung im Raum: Hingehen, stillhalten, anstehen .....	135
3.2.2 Der bestialische Akt: Entblößen und eindringen .....	139
4. Theologie, Religion und Sünde .....	145
4.1 Die Sprache der Bestialität .....	148
4.1.1 War Bestialität Sodomie? .....	149

4.1.2	Diskursive Fluchtpunkte . . . . .	153
4.1.3	Die Rhetorik der Untat . . . . .	155
4.2	Die Sünde der Bestialität . . . . .	159
4.2.1	Wissen und Praxis des Glaubens . . . . .	159
4.2.2	Das Sündhafte an der Bestialität . . . . .	166
4.2.3	Teuflische Machenschaften . . . . .	174
4.2.4	Gottes Allmacht zwischen Schutz und Strafe . . . . .	181
5.	<b>Geschlecht, Körper und Sexualität . . . . .</b>	193
5.1	Das Männliche an der Bestialität . . . . .	195
5.1.1	Die Körperlichkeit der Kindheit . . . . .	196
5.1.2	Begierde, Geschlecht und Jugend . . . . .	205
5.1.3	Bestialität und Ehe . . . . .	214
5.2	Der sexuelle Körper bei der Bestialität . . . . .	221
5.2.1	Begierde und Vernunft . . . . .	222
5.2.2	Subjektivierung der Begierde . . . . .	230
5.2.3	Die Wahrnehmung des Körpers . . . . .	237
6.	<b>Der Bruch der sozialen Ordnung . . . . .</b>	251
6.1	Die Unmittelbarkeit des Aktes . . . . .	251
6.2	Verwandtschaft, Nachbarschaft und Obrigkeit . . . . .	261
6.3	Der Austritt aus der sozialen Welt . . . . .	273
7.	<b>Schluss . . . . .</b>	285
	<b>Summary in English . . . . .</b>	289
	<b>Danksagung . . . . .</b>	293
	<b>Anhang: Bestialitätsfälle 1600–1700 . . . . .</b>	295
	<b>Bibliographie . . . . .</b>	299
	Ungedruckte Quellen . . . . .	299
	Gedruckte Quellen . . . . .	299
	Sekundärliteratur . . . . .	305
	<b>Register . . . . .</b>	341